

Verfahren wegen Sterbehilfe

Hamburg. Die Hamburger Staatsanwaltschaft hat ein Vorermittlungsverfahren gegen den früheren Hamburger Justizsenator Roger Kusch von der Partei »Rechte Mitte Heimat Hamburg« eingeleitet. Hintergrund ist Kuschs Mitteilung, er habe erstmals Sterbehilfe geleistet. Die Staatsanwaltschaft prüfe, ob sie in ein Ermittlungsverfahren eintrete, sagte ein Sprecher der Nachrichtenagentur ddp am Montag. Kusch, der Vorsitzender und Gründer eines Sterbehilfevereins ist, hatte am Wochenende mitgeteilt, er habe einer sterbewilligen Frau geholfen, sich zu töten. (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/108186.verfahren-wegen-sterbehilfe.html>